
Hospizarbeit Und Palliative Care Impulskarten Fur

Palliative Care in Pflegeheimen
Hospizarbeit und Palliative Care
Mit welchen Aufgaben und Herausforderungen befasst sich die hospizliche Soziale Arbeit im Berufsfeld Palliative Care?
Palliative Care
Hospizkultur und Palliativkompetenz in stationären Einrichtungen entwickeln und nachweisen
Pflegeplanung in der Palliativpflege
Soziale Arbeit in Palliative Care
Handbuch Trauerbegegnung und -begleitung
Palliative Care
Aktivierend-therapeutische Pflege in der Palliative Care
Palliative Care
Leitfaden Palliativmedizin - Palliative Care
Leitfaden Palliative Care
Führen und Leiten in Hospizarbeit und Palliative Care
Palliative Care: Kernkompetenzen für die Pflegepraxis
Kommunizieren in Palliative Care und Hospizarbeit
Hospizbewegung in Deutschland und den Niederlanden
Handbuch Trauerbegegnung und -begleitung
Wie viel Tod verträgt das Team?
Soziale Arbeit in Hospiz und Palliative Care
Soziale Arbeit in Hospiz und Palliative care
Ehrenamtlichkeit in Palliative Care
... bis an die Grenze
100 Fragen zu Palliative Care
Palliative Care in Pflegeheimen
Palliative Fallbesprechung etablieren
Kommunikation mit Sterbenden
Palliative Care
Palliative Care und Hospiz
Helping People at the End of Their Lives
Palliative Care für Menschen mit geistiger Behinderung
Qualifizierungskurs Palliative Care für Seelsorgende
Leitfaden Palliative Care
Wie viel Tod verträgt das Team?
Palliative Care in Pflegeheimen und -diensten
Kultursensible Hospiz- und Palliativarbeit
Palliative Critical Care
Helfen am Ende des Lebens

Leitfaden palliative care - Palliativmedizin und Hospizbetreuung
Palliative Hospizarbeit. Die Rolle der Sozialen Arbeit und ihre Handlungskompetenzen

Hospizarbeit Und Palliative Care Impulskarten Fur

Downloaded from aopart.yrentals.co.uk guest

HARDY SIENA

Palliative Care in Pflegeheimen UTB

Susanne Fleckinger beleuchtet das Verhältnis zwischen haupt- und ehrenamtlich Tätigen in Hospizarbeit und Palliative Care. Hierzu befragt sie die beteiligten Akteure und geht der Frage nach, welche Bedeutung dem Ehrenamt in den unterschiedlichen Versorgungsbereichen zukommt. Im Ergebnis wird deutlich, dass sich Haupt- und Ehrenamt zwar durchaus ergänzen, zugleich aber grundsätzlich unterschiedlichen Handlungslogiken folgen. Eine gelingende Zusammenarbeit scheint vor allem dann möglich, wenn diese zum Gegenstand der kontinuierlichen Aushandlung der Sorgepraxis in der konkreten Einrichtung gemacht wird. Dafür allerdings ist es notwendig, dass der Zusammenarbeit von Ehrenamt und Hauptamt mehr Raum im Rahmen der Aus- und Weiterbildung eingeräumt wird

Hospizarbeit und Palliative Care Springer-Verlag

Eine gute Palliativversorgung ist ein Qualitätskriterium von Pflegeheimen und -diensten. Für Bewohner, Patienten und Angehörige sichert sie eine gute Lebensqualität auch in schwierigen Krankheitsphasen. Für die 5. Auflage wurde dieses bewährte Buch aktualisiert. Es zeigt, wie sich ein modernes Schmerzmanagement durchführen lässt, wie Ehrenamtliche und Angehörige einbezogen, psychosoziale Nöte begleitet und Krisen speziell im Team gemeistert werden können. Der komplexe Bereich der ethischen Entscheidungsfindung und Therapiezielbegrenzung am Lebensende wird praxisnah dargelegt. Dabei geht es immer auch darum, die Mitarbeiter gezielt einzusetzen und zu entlasten. Aktuell: Mit Hinweisen zum neuen Hospiz- und Palliativgesetz (HPG) und zum Verbot der Suizidbeihilfe. Auf den Punkt gebracht: Palliatives Basiswissen für den Pflegealltag. Kompakt, verständlich, praxisnah. Multidisziplinär & umfassend. Aktuell: Mit Hinweisen zum neuen Hospiz und Palliativgesetz (HPG von 2015) und zum Verbot der Suizidbeihilfe

Mit welchen Aufgaben und Herausforderungen befasst sich die hospizliche Soziale Arbeit im Berufsfeld Palliative Care? Kohlhammer Verlag

In den Hospizen und Palliativstationen werden ausschließlich Patienten behandelt und begleitet, deren schwere Erkrankung weit fortgeschritten ist, weiter fortschreitet und deren Lebenserwartung absehbar begrenzt ist. Die Ziele palliativer Versorgung sind die Linderung aller Leiden und Sorgen und die Erhaltung bzw. Wiederherstellung von Lebensqualität. Im gesamten Tun ist das nahende Sterben ständiges Thema, um das sich – ausgesprochen oder nicht – alles dreht. Der Tod geht immer mit, muss bearbeitet und ausgehalten werden. Die Fokussierung auf das Lebensende gilt sowohl für die Patienten wie auch für die dort Arbeitenden. Die in diesem Feld arbeitenden haupt- und ehrenamtlich Tätigen sind sich bewusst, dass sie sich in einem vom Tod kontaminierten sozialen Raum bewegen. Die Autoren dieses Bandes gehen der Frage nach, wie viel Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer erträglich, verträglich ist. Es geht sicher nicht darum, ob das Thema bekömmlich ist, sondern, wie man, ohne Schaden zu nehmen, tagtäglich darin arbeitet. Das Buch

möchte Denkangebote geben, mit den besonderen Belastungen vielleicht neu und anders umzugehen. Es geht dabei manchmal nur um ein Umdenken, ein Umbenennen, um das Einnehmen einer anderen Perspektive oder auch um konkrete Handlungsoptionen. Gleichzeitig weist es auf die Kraftfelder und Schutzfaktoren hin und macht die Kostbarkeit der Arbeit in diesem existentiellen Feld deutlich.

Palliative Care Vandenhoeck & Ruprecht

Etwa 5 bis 30 Prozent der Patienten auf der Intensivstation versterben unter palliativen Maßnahmen. Das zeigt die Notwendigkeit der Integration von Palliative Care im intensivmedizinischen Bereich auf. Das Buch führt erstmalig die Gemeinsamkeiten der Intensiv- und Palliativpflege praxisorientiert zusammen und etabliert das neue Verständnis von Palliative Critical Care (PCC). Allgemeine Kapitel beschäftigen sich mit dem Sterben an sich und dem heutigen Stand von Critical Care und Palliative Care. Des Weiteren werden wichtigen Themen zur ethischen Entscheidungsfindung und die Kongruenz bzw. Divergenz von Critical Care und Palliative Care diskutiert. Konkrete pflegerische Handlungen zur Linderung von häufigen Symptomen werden ebenso vorgestellt wie der psychosoziale Umgang mit Angehörigen sowie Sterbebegleitung unter den eingeschränkten Rahmenbedingungen auf der Intensivstation. Das Buch richtet sich in erster Linie an Pflegefachkräfte aus dem Intensiv- und Palliativbereich und möchte für diese Zielgruppen einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung für Problemlagen von Patienten am Lebensende auf Intensivstationen leisten.

Hospizkultur und Palliativkompetenz in stationären Einrichtungen entwickeln und nachweisen Schlütersche

Palliative Pflege - alltagstauglich und einfühlsam! Für Ihre Sicherheit und fachliche Kompetenz in der Sterbebegleitung. Ergänzendes Handlungskonzept für Menschen mit schwerwiegenden Krankheiten - Die Beziehung zu Kranken und deren Angehörigen wahrnehmen, verstehen und schützen - Konzepte der Palliative Care, praxisorientiert dargestellt - allgemeine und situationsspezifische palliative Pflege - Moral, Ethik und Recht Notwendigkeiten und Möglichkeiten Neu: - Ergänzungen zu den Themen: Demenz, Umgang mit der Trauer von Kindern sowie Diagnostik von Schmerzen bei fehlender Kommunikationsfähigkeit

Pflegeplanung in der Palliativpflege Schlütersche

Die Zahl älterer Menschen mit einer geistigen Behinderung steigt stark an. Behindertenhilfe, Palliative Care und Hospizarbeit sind mit neuen Anforderungen konfrontiert, die bislang nicht umfassend aufgegriffen wurden. Dieses praxisorientierte Fachbuch gibt aus interprofessioneller Perspektive Anregungen für die Weiterentwicklung einer Palliative Care für Menschen mit geistiger Behinderung. Im Fokus stehen dabei die medizinisch-pflegerische Betreuung, die psychosoziale und seelsorgerliche Begleitung und der Umgang mit schwerer Krankheit, Sterben, Tod und Trauer.

Soziale Arbeit in Palliative Care Kohlhammer Verlag

Im Leitfaden Palliativmedizin finden Sie auf den Punkt gebracht: Medizinische, psychische, soziale und spirituelle Aspekte der Versorgung schwerkranker und sterbender Patienten Symptombezogene

Darstellung der wichtigsten palliativmedizinischen Therapiemaßnahmen Patienten- und angehörigorientierte Gesprächsführung Juristische Grundlagen, z.B. Patientenverfügung, Patientenvollmacht Ausführliches Medikamentenregister mit Angaben zur Indikation, Dosierung und Handhabung in der Terminalphase In der 3. Auflage erweitert: Multiprofessionelle Therapie Psychologische und psychotherapeutische Begleitung Hausärztliche Versorgung sterbender Patienten Intensivmedizinische Verläufe.

Handbuch Trauerbegegnung und -begleitung Kohlhammer Verlag

Neben Medizin und Pflege spielt die Soziale Arbeit bei der Begleitung von Patient*innen und ihren Familien die wichtigste Rolle im multiprofessionellen Palliative Care Team. Dieses Handbuch bietet eine umfassende Darstellung der Bedeutung, Aufgabe und Wirkung Sozialer Arbeit im Bereich von Hospizarbeit und Palliativversorgung. Es gibt den aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand wieder, geht auf die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder, Methoden und Interventionsmöglichkeiten der Sozialen Arbeit ein und bietet darüber hinaus zahlreiche praxisrelevante Informationen. Dies macht das Werk unverzichtbar für Studierende der Sozialen Arbeit und zugleich für alle im Hospiz- und Palliativbereich Tätigen.

Palliative Care Springer-Verlag

Bachelorarbeit aus dem Jahr 2014 im Fachbereich Soziale Arbeit / Sozialarbeit, Note: 1,1, Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach, Sprache: Deutsch, Abstract: In der Arbeit wird sich mit der Rolle und den Handlungskompetenzen der Sozialen Arbeit innerhalb des Hospizes befasst. Es wird untersucht, inwieweit diese Profession Einzug in die palliative Hospizarbeit gefunden hat. Ziel ist es, sowohl das Spektrum des Hospizes breitbandig darzustellen, als auch die Rolle der Sozialen Arbeit samt ihrer Handlungskompetenzen darin zu erörtern. Das individuelle Leben nimmt seinen Anfang mit der Geburt und endet mit dem Tod – der Lebenslauf ist begrenzt, demnach ist mit dieser Begrenzung sowohl die des Lebens, als auch die Zeit des Lebensendes für sich zu gestalten. Mitentscheidend ist dabei die Individualisierung und Pluralisierung der Lebenswelten. Die gesellschaftlichen Veränderungen sorgen für schwindende Traditionsmuster, es stehen mehr Möglichkeiten der Lebensgestaltung offen, soziale Netzwerke werden größer und komplexer, das Familienverhältnis hat sich ausdifferenziert. Dieser soziale und gesellschaftliche Wandel innerhalb des Umgangs von Sterben und Tod hat für einen weiteren Ausbau und eine Verfestigung der Hospizentwicklung gesorgt, welche heutzutage als wichtige Daseinsfunktion nicht mehr wegzudenken ist. Die Hospizarbeit kann als eine junge Geschichte der Enthospitalisierung gesehen werden, denn sie löst sich aus dem reinen Deutungsbereich der Medizin und dem pflegerischen Bereich heraus und arbeitet auch auf dem Handlungsfeld der psychologischen Gestaltung und Herangehensweisen, mit dem Ziel, schwerstkranken und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebenszeit bis zum Lebensende würdevoll zu begleiten. Es soll nicht nur für eine Humanisierung und Verbesserung des Gesundheitszustandes am Lebensende gesorgt werden, sondern es wird auch das Ziel vorangestellt, die Sterbetheematik in die Gesellschaft erfolgreich zu integrieren. Durch die zunehmende Konfrontation mit der Thematik von Sterben und Tod und dem Wachstum sowie Ausbau der Hospize in Deutschland wird eine neue Betrachtungs- und Herangehensweise des Sterbeerlebens vorangetrieben. Damit ist gleichzeitig auch eine Professionalisierung in der Begleitung Sterbender einhergegangen, welche die Rolle der Sozialen Arbeit und ihre

Handlungskompetenzen einbezieht. Palliative Hospizarbeit gehört unabdingbar zum Spektrum der Handlungsfelder Sozialer Arbeit.

Aktivierend-therapeutische Pflege in der Palliative Care GRIN Verlag

Die AutorInnen befassen sich mit dem Hospiz als einer Versorgungsform, in der sich überlebende Begleiter und sterbende Patienten begegnen und unterstützen. Das Hospiz steht für die Einsicht, dass das Sterben zum Leben gehört und dass Menschen am Lebensende zu uns gehören! Die Entstehung einer modernen Palliativmedizin hat in den letzten Jahren dazu beigetragen, dass es in Deutschland zu einer Ergänzung von Konzepten der Hospizversorgung und der Palliativmedizin gekommen ist.

Palliative Care LIT Verlag Münster

Mit Ergebnisgrafiken und -tabellen und mit Fotografien aus europäischen Hospiz- und Palliativeinrichtungen. Umfasst den aktuellen Stand der hospizlich-palliativen Versorgung Sterbender in 17 europäischen incl. vieler osteuropäischer Länder(n).

Leitfaden Palliativmedizin - Palliative Care Springer-Verlag

Die Ehrenamtlichkeit in Palliative Care erfüllt wichtige, differenzierte Aufgaben und Funktionen im Rahmen der gesundheitlichen und sozialen Versorgungsstrukturen. Die Herausforderung für die ehrenamtliche Arbeit in Palliative Care besteht darin, sich in den veränderten organisationalen Strukturen zu positionieren und diese mit Blick auf eine hospizlich-palliative Sorgeskultur zu reflektieren. Susanne Fleckinger versteht Palliative Care als Raum, in dem Ehrenamtlichkeit und Hauptamtlichkeit komplementär präsent sind und aus dessen Mitte für Sterbende und ihre Zugehörigen neue, evidenzbasierte Versorgungsstrukturen entwickelt werden können, welche die demografischen und epidemiologischen Veränderungen und den gesellschaftlichen Wandel berücksichtigen.

Leitfaden Palliative Care Kohlhammer Verlag

Menschen, die Sterbende begleiten oder pflegen, benötigen professionelle Antworten für alle palliativen Arbeitsfelder – ob ambulant oder stationär. Dieses Handbuch umfasst alle Aspekte für die Pflege und Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen: Schmerztherapie, Symptomkontrolle, Kommunikation mit Sterbenden, Testament, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, sterbende Kinder, Selbstpflege, Adressen, Musterschreiben und Gesetzestexte. Die 3. Auflage eignet sich hervorragend für Teilnehmer der Zusatzqualifikation "Palliative Care". Plus: neue Themen, wie z.B. Hospizpflege, Aromatherapie, Physiologie des Sterbens oder Biographiearbeit.

Führen und Leiten in Hospizarbeit und Palliative Care Springer-Verlag

Das Curriculum für den Qualifizierungskurs "Palliative Care für Seelsorgende", erwachsen aus der Praxis eines ökumenisch geleiteten Kurses und geprägt durch einen spezifischen, überkonfessionellen Zugang zum Begriff Spiritualität, bietet eine Übersicht über Lernziele und inhaltliche Schwerpunkte des Kurses. Themen sind u. a. Grundlagen von Palliative Care und spiritueller Begleitung, Differenzierung der Kompetenzbereiche, das Zusammenwirken der verschiedenen Berufsgruppen, eine Darstellung des methodischen und organisatorischen Rahmens sowie eine Skizzierung der Kursinhalte.

Palliative Care: Kernkompetenzen für die Pflegepraxis Georg Thieme Verlag

A comprehensive analysis of today's situation of palliative care in Europe is provided, including

previously unidentified statistics and standardised profiles of 16 European countries. The analysis contains demographics, the history of hospice and palliative care, the number of current services, funding, education and training of professional staff and the role of volunteers, with an in-depth case portrayal of particular services.

Kommunizieren in Palliative Care und Hospizarbeit Hogrefe AG

Der Band bietet eine systematische Einführung in die Soziale Arbeit in Hospizeinrichtungen und auf Palliativstationen und informiert über die Angebote für sterbende und trauernde Menschen. Dazu gehören die Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit, die gesellschaftspolitische Herausforderung sowie rechtliche und ethische Fragen. Im Zentrum steht die Unsicherheit des Menschen gegenüber Sterben, Tod und Trauer. Hospizbewegung und Palliative Care wollen das Sterben für alle Beteiligten erträglicher machen durch: ganzheitliche Begleitung, Ermutigung und Versorgung in verschiedenen Settings, Hilfe für Helfende und nicht zuletzt durch Aufklärung der Öffentlichkeit. Eine besondere Aufgabe ist die Implementierung hospizlicher Prinzipien in bestehende Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Hospizbewegung in Deutschland und den Niederlanden Vandenhoeck & Ruprecht

Fallbesprechungen sind ein bewährtes Instrument zur Klärung unklarer Situationen. Unter den verschiedenen Varianten hat sich vor allem ethische Fallbesprechung etabliert. Fallbesprechung ist im Rahmen des §132g SGB V ausdrücklich vorgesehen. Aber nicht nur dafür legt dieser Band ein neues Konzept vor. Das im Hospiz- und Palliativbereich und in Altenpflege-Einrichtungen praxiserprobte Konzept leitet Versorger und Begleiter an, sich regelgeleitet und interprofessionell auf einen gemeinsamen Handlungsansatz zu einigen, der die Interessen des Betroffenen herausstellt, aber auch Mitarbeitenden Entlastung bietet, Prioritätensetzung fördert und Aktionismus verhindert.

Handbuch Trauerbegegnung und -begleitung Springer-Verlag

Ein würdevolles Sterben ist das große Ziel, dem sich die Pflege immer stärker verpflichtet fühlt. Das hat auch die Politik verstanden: Das neue Hospiz-Palliativ-Gesetz sieht Palliative Care als regulären Bestandteil der Versorgung. So liegt in der 3., aktualisierten Auflage dieses Buches der Akzent noch stärker auf der Selbstbestimmung des Einzelnen. Auch das Angebot einer bedarfsgerechten Versorgung wird thematisiert. Ingrid Hametners praktisches Kompendium bietet somit Pflegefachkräften und Angehörigen zu den alltäglichen Fragen rund um Palliative Care Antworten: Von A wie Appetitlosigkeit bis Z wie Zorn.

Wie viel Tod verträgt das Team? Elsevier, Urban&FischerVerlag

Das am 8.12.2015 in Kraft getretene Hospiz- und Palliativgesetz fordert von Trägern stationärer Einrichtungen die Entwicklung von Hospizkultur und Palliativkompetenz, die Einbindung in regionale Netzwerke und den Nachweis dieser Maßnahmen im Rahmen der Transparenzrichtlinien. Das vorliegende Buch gibt Hinweise, wie diese gesetzlichen Auflagen zu erfüllen sind. Es führt in die Grundidee ein und vermittelt einen Eindruck, wie ein Nachweisverfahren für Hospizkultur und Palliativkompetenz im stationären Setting arbeitet und welche Impulse es für die nachhaltige Weiterentwicklung und Sicherung dieses Kulturwandels geben kann.

Soziale Arbeit in Hospiz und Palliative Care Springer-Verlag

In der letzten Lebensphase, die kurz oder auch sehr lange dauern kann, wünschen sich Palliativpatienten Lebensqualität, die sehr persönlich zu gestalten ist. Dabei harmonisieren Palliativversorgung und Aktivierend-therapeutische Pflege aufgrund ihres gemeinsamen Anspruchs, Lebensqualität so lange wie möglich zu erhalten. Denn auch bei Palliativpatienten verfolgt Aktivierend-therapeutische Pflege das Ziel, die individuelle, optimal erreichbare Mobilität und Selbstversorgung sowie Teilhabe und Selbstbestimmung möglichst lange zu erhalten oder auch wiederzuerlangen. Neben der Einführung in die Aktivierend-therapeutische Pflege in der Palliative Care bieten Beiträge zu den Pflege- und Handlungsschwerpunkten Beziehungsarbeit, Bewegung und Selbstversorgung sowie Anwendungsbeispiele den Lesenden einen praktischen Zugang.

Best Sellers - Books :

- [Fast Like A Girl: A Woman's Guide To Using The Healing Power Of Fasting To Burn Fat, Boost Energy, And Balance Hormones](#)
- [A Court Of Mist And Fury \(a Court Of Thorns And Roses, 2\)](#)
- [America's Cultural Revolution: How The Radical Left Conquered Everything By Christopher F. Rufo](#)
- [Regretting You](#)
- [Adult Children Of Emotionally Immature Parents: How To Heal From Distant, Rejecting, Or Self-involved Parents By Lindsay C. Gibson Psyd](#)
- [The Collector: A Novel By Daniel Silva](#)
- [Mad Honey: A Novel](#)
- [Tucker](#)
- [Stone Maidens](#)
- [How To Catch A Leprechaun By Adam Wallace](#)